

und meine besten Grüße

Lyrik und Prosa, Briefe und Dokumente: eine Auswahl

Limes, 1971.

aufrichtig ergebener

Dr. Gottfried Benn

AN GUSTAV KILPPER

Landsberg a. Warthe.

17. 10. 43.

General-von-Strantz-Kaserne

Sehr verehrter Herr Generaldirektor,
zunächst spreche ich die Hoffnung aus, daß es Ihnen und Ihrer Familie trotz der Stürme gut geht, die über Stuttgart dahingegangen sind. Dann erlaube ich mir im Hinblick und in Erinnerung an das freundliche Interesse, das Sie meiner Person immer entgegengebracht haben, anbei ein kleines Heft zu schicken, das ich durch Vermittlung eines Bekannten auf eigene Kosten und in eigener Verantwortung habe drucken lassen. Ich wollte gerne das noch zusammengefaßt gedruckt vor mir sehen, was ich aus den letzten Jahren retten wollte. Es sind nur wenige Exemplare

und sie gehn nur an einen ganz kleinen Kreis von Bekann-
ten, es werden kaum mehr als ein Dutzend sein. Warum
ich diese Vorsichtsmaßregeln treffe, werden Sie begreifen,
falls Sie sich die Mühe nehmen, darin zu blättern. Es ist darin
nichts politisch gemeint, aber trotzdem natürlich Mißdeu-
tungen sehr wohl aussetzbar. Ich bitte Sie daher, das kleine
Heft auch nur persönlich zu verwenden und es nicht aus
der Hand zu geben. Wie Sie aus meiner Adresse ersehn,
habe ich Berlin für unbestimmte Zeit verlassen müssen.
Meine Dienststelle wurde evakuiert und ich mußte sie be-
gleiten. Ich wohne in einer Kasernenstube, sehe auf den
Exerzierplatz, erhalte in der Woche zwei Kommißbrote,
dazu Kunsthonig und Margarine auf Papier. Ein Leben im
Exil, aber wahrscheinlich ist es immer noch nicht das
Schlimmste von dem, was kommen kann.
In der Hoffnung, daß es Ihnen gut geht, bin ich mit vielen
Grüßen

Ihr
aufrichtig ergebener
Gottfried Benn

AN GUSTAV KILPPER

Landsberg (Warthe), d 28. Oktober 43.
General-von-Strantz-Kasernc

Z
st
Z
a
u
b
C
d
B
b
e
n
f
K

h
E
,
.

